

# WELT FRAUEN STIMMEN

## EVA QUARTET aus Bulgarien in KONZERT

EVA QUARTET besteht aus den besten bulgarischen Frauenstimmen, den vier jungen Solistinnen (nach einer strenger Auswahl von Tausend Bewerberinnen) des weltbekannten Frauen Chors "Le Mystère des Voix Bulgares".

Das Programm beinhaltet alte bulgarische Kirchen - und Folk - Musik, sowie moderne Kompositionen.

## 08.04 FRANKFURT AM MAIN

### DEUTSCHORDENSKIRCHE

Brückenstr. 3-7, 60594 Frankfurt am Main, Deutschland

Einlaß 19:30 / Beginn 20:00

Karten: 15 Euro, ermäßigt: 12 Euro

Link: [www.facebook.com/events/204905806532016/](http://www.facebook.com/events/204905806532016/)

Veranstalter: ELEN MUSIC

[www.elenmusic.com](http://www.elenmusic.com)



Schirmherrschaft: Konsulat der Republik Bulgarien Hessen

## EVA QUARTET (Bulgarien)

**Gergana Dimitrova** – sopran  
**Sofia Kovacheva** – mezzosopran  
**Evelina Christova** – alt  
**Daniela Stoichkova** – contraalt

**EVA QUARTET** besteht aus den besten bulgarischen Frauenstimmen, den vier jungen Solistinnen des weltbekannten Frauenchors "**Le mystère des voix bulgares**", die nach einer strengen Auswahl aus Tausend Bewerberinnen aufgenommen wurden.

1999 gründeten die vier Frauen die Gruppe spontan, und sie fanden sofort eine gemeinsame Sprache und gemeinsame Interessen.

Bei ihren Auftritten entsteht eine unverfälschte Atmosphäre, in der der Zuschauer oft das Gefühl hat, nur einer einzigen mehrschichtigen Stimme zu lauschen. Die Sängerinnen beherrschen einen virtuosen und sehr impressiven Gesangstil, der auf einer exzellenten Technik beruht.

Das Repertoire des Quartetts beinhaltet alte bulgarische Musik und Kirchengesänge, authentische Volkslieder aus verschiedenen Ecken Bulgariens, und moderne Musik. Dabei suchen die Sängerinnen nach der Reinheit und der Primarität des Liedes bei einem modernen und sehr vielseitigen Lesen der Tradition.

*„Der Gesang kommt fast ohne Vibrato aus, deckt von hellem Sopran bis zu schattigem Alt die üblichen Lagen ab, wirkt gleichwohl extrem homogen und ist in der Intonationsreinheit ein Wunder, ganz besonders in den haarig dissonanten Sekundreibungen.“*

**Uli Olshausen / Frankfurter Allgemeine**

### **VIDEOS**

**Live:** [www.youtube.com/watch?v=77njz6krKj8](http://www.youtube.com/watch?v=77njz6krKj8)

**The Arch:** [www.youtube.com/watch?v=-69KcJvB0Ck](http://www.youtube.com/watch?v=-69KcJvB0Ck)

**Videoclip:** [www.youtube.com/watch?v=sJLjCrYQodE](http://www.youtube.com/watch?v=sJLjCrYQodE)

### **ALBUM**

#### **Eva Quartet & Hector Zazou "The Arch"**

Im November 2012 ist das 2007-2009 aufgenommene Album mit dem französischen Klagkünstler **Hector Zazou** Album „**THE ARCH**“ erschienen. Auf diesem besonderen Projekt sind mehr als 50 Künstlern aus 14 Ländern beteiligt wie z.B. **Laurie Anderson; Robert Fripp; Bill Frisell; Djavan Gasparian; Nils Petter Molvær; Carlos Nunez, Ryuichi Sakamoto etc.**

**LABEL:** [www.elen-music-label.com](http://www.elen-music-label.com)

## **EVA QUARTET hat Solokonzerte in folgenden Plätzen und Säle gegeben:**

Amsterdam Concertgebouw, Tropentheater; Rotterdam De Doelen; Alden Biesen; Bruxelles Musikpublique; Antwerpen Zuiderpershuis; Esch Luxemburg Kulturfabrik; Vienna, Konzerthaus, Sargfabrik; Wels Church; Krems Minoritenkirche; Dornbirn Spielboden; Salzburg Marionettentheater; Berlin Philharmonie, Gethsemanekirche; Ulm Dom; Munich Allerheiligen Hofkirche; Elmau Schloss; Stuttgart Theaterhaus; Bielefeld Kammermusiksaal der Oetker-Halle; Quedlinburg Nikolaikirche; Leipzig Gewandhaus; Kassel Kreuzkirche; Wuppertal Skulpturenpark Glaspavillion; Dublin; London St James' Church Piccadilly; Bristol St George's; Rouen Church; Saint Lo Church; Caen Église Notre-Dame de la Gloriette; Madrid, Barcelona, Palma CaixaForum; Bern Bee Flat; Zürich Moods; Oslo Riksscena, Vigeland Mausoleum; Budapest Palace of Arts; Warsaw Państwowe Muzeum Etnograficzne; Copenhagen Koncerthuset Studio 1, Samarquand Registan Square, Singapore National Museum, Shanghai Huai'en Church, Taiwan Taipei National Concert Hall etc.

## **und auf Tour in folgenden Ländern:**

Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Belgien, Luxemburg, England, Schottland, Irland, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Litauen, Polen, Tschechei, Ungarn, Russland, Frankreich und Korsika, Italien und Sardinien, Spanien, Portugal, Usbekistan, Singapur, China, Taiwan, Japan.

## **PRESSE**

*„Der Gesang kommt fast ohne Vibrato aus, deckt von hellem Sopran bis zu schattigem Alt die üblichen Lagen ab, wirkt gleichwohl extrem homogen und ist in der Intonationsreinheit ein Wunder, ganz besonders in den haarig dissonanten Sekundreibungen.“*

**Uli Olshausen / Frankfurter Allgemeine**

*Die schwebende Diaphonie der bulgarischen Volksmusik, die aus parallelen Sekunden Wohlklang erzeugt – das waren Töne, die, man weiß nicht wie, dem alten Mythos von der Musik als universeller Sprache erstaunliche Präsenz verliehen.“*

**Wolfgang Fuhrmann / Berliner Zeitung**

*“Ob solistisch, im Duett oder Quartett, jeder Vortrag wurde zum Hörerlebnis der besonderen Art. Gekonnt vereinte sich mehrschichtiger Gruppengesang zu einer Stimme, ließ das Quartett seine große Experimentierfreudigkeit und enorme Improvisationssubstanz erkennen.“*

*Führwahr, das Eva Quartet präsentierte sich als seltenes vierblättriges Kleeblatt. Absoluter Höhepunkt des exzellenten A-capella-Festivals waren jedoch die tief greifenden madrigalen Klangbilder, die beim aufmerksamen Publikum den wohl nachhaltigsten Eindruck hinterließen.“*

**Jürgen Preuß / Göttinger Tageblatt**

*“Der Gesang des Quartetts ist frei von jeder Hektik, eine besinnliche und eindringliche Musik, die ihre Spannung durch das Aufeinandertreffen von westlicher Harmonik und orientalischer Melodik erhält. Trotz des bei aller Perfektion berauscht sich das Publikum an den Stimmen und macht Begeisterung lautstark Luft.“*

**Oha / Berliner Morgenpost**

*“die Zuhörer ließen sich von der besinnlichen und eindringlichen Musik begeistern und mitreißen. Der impressive Gesangsstil der vier jungen Sängerinnen ließ glauben, trotz Vierstimmigkeit nur eine einzige, vielschichtige Stimme zu hören. Warm und satt in Timbre und Ausdruck, fast immer ohne Vibrato, intonierten sie Volks- und Kirchenlieder aus ihrer Heimat ... ein Abend frei von jeder Hektik durch eine außergewöhnliche Musik, die einen Bogen spannte von westlicher Harmonik zu orientalischer Melodik.“*

**Alexandra Kolbeck / Passau Nachrichten**

*“Bei der diaphonischen Musik dieses einzigartigen Quartetts trennen sich Töne voneinander und treffen wieder zusammen. Für den ungeübten Hörer mögen diese Mikrintervalle anfangs noch dissonant klingen, doch sie hauchen der Musik erst Spannung und damit Leben ein.“*

**Udo Hinz / Göttinger Tageblatt**

*“am stärksten beeindruckten die Klarheit der Frauenstimmen, die Sicherheit bei den Einsätzen und die Vielfalt des Ausdrucks, die die Sängerinnen allein mit ihren Kehlen erzeugten.“*

**Agnes Liebetrau / Freie Presse**

*In einigen der Lieder “sehen” wir fast den Inhalt, artistisch gespielt von den schwingenden Stimmen der Sängerinnen. Entsprechend dem Lied, das Arrangement und der ursprünglichen Region des Liedes, verändern sie sogar den Klang, die Farbe der Stimme, um in die Atmosphäre der Landschaft einzudringen. Es ist ein “Strauß aus unterschiedlichen Blumen”, die mal freundlich, mal tragisch, mal lyrisch, mal satirisch klingen.“*

**Prof. Dr. der Kunstwissenschaft Nikolai Kaufmann**